

MERKBLATT über das Förderprojekt „Go International“

Wozu dient „Go International“?

Wollen Sie den Sprung über die Grenze ins Exportgeschäft wagen? Wollen Sie aus dem Ausland importieren? Suchen Sie neue Absatzwege und Absatzmärkte?

Um neue Auslandsaktivitäten gezielt zu unterstützen, bietet saarland.innovation&standort e.V. (saaris) mit Unterstützung des saarländischen Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr ab sofort eine außenwirtschaftliche Förderung im Rahmen des Förderprojekts „Go International“ an.

Das Programm richtet sich insbesondere an Unternehmen, die noch keinerlei Internationalisierungserfahrung haben oder einen völlig neuen Markt¹ erschließen möchten. Förderbar sind maximal 2 Länder pro Unternehmen, die Maßnahmen müssen in einem Zeitraum von 2 Jahren durchgeführt werden.

Gefördert wird in einem zweistufigen Verfahren *zunächst* die Erarbeitung eines Internationalisierungsplanes in Zusammenarbeit mit einem erfahrenen Coach. Die Coaches sind aktive oder ehemalige Unternehmer und Manager, die eine langjährige Erfahrung im internationalen Geschäft aus der Unternehmenspraxis mitbringen und finanziell unabhängig sind.

Anschließend kann die Umsetzung einzelner Maßnahmen erfolgen (kein Muss). Dazu zählen z.B. die Erstellung firmenspezifischer Publikationen, Werbemaßnahmen im Ausland sowie interne Personalschulungsmaßnahmen.

Antragsberechtigt sind Unternehmen (inklusive Angehörige freier Berufe),

- die ihren Sitz bzw. eine wesentliche Betriebsstätte (=Internationalisierungsaktivität) im Saarland haben,
- die der „Definition der kleinen und mittleren Unternehmen durch die Kommission“ der Europäischen Union in der jeweils gültigen Fassung entsprechen (zuletzt ABL L 124/36 vom 20.05.2003), d.h.
- die weniger als 250 Beschäftigte haben,
- deren Umsatz nicht über 50 Mio. EUR oder deren Bilanzsumme nicht über 43 Mio. EUR beträgt,
- an denen keine Großunternehmen (Nicht-KMU) zu 25 % oder mehr beteiligt sind,
- bei denen keine offensichtliche Insolvenzgefährdung vorliegt.

Antragsberechtigt sind außerdem wirtschaftsnahe Forschungsinstitute.

¹ Bei Unternehmen, die 10 und mehr Jahre bestehen: Märkte, die noch nie oder in den letzten 5 Jahren nicht mehr aktiv bearbeiten wurden. Bei Unternehmen, die maximal 10 Jahre bestehen: Märkte, die noch nie aktiv bearbeitet wurden. Der Nachweis erfolgt über eine vom Antragsteller zu unterschreibende Bestätigung.

Neugegründete Unternehmen im ersten Jahr ihres Bestehens bzw. Unternehmen in der Gründungsphase sind in der Regel nicht teilnahmeberechtigt.

Bei einer Teilnahme am Förderprogramm „Go International“ verpflichtet sich das Unternehmen dazu, gegebenenfalls an einer Evaluierung der Maßnahme durch die saaris teilzunehmen.

Wie läuft eine Förderung im Rahmen von „Go International“ ab?

Phase 1: Erarbeitung eines Internationalisierungsplanes

Sind Sie an einer Förderung im Rahmen von „Go International“ interessiert, dann wenden Sie sich an saaris. Das Team der Außenwirtschaftsförderung berät Sie gerne und übermittelt Ihnen auch die kompletten Teilnahmeunterlagen. Ihre Ansprechpartner finden Sie im Internet unter www.saaris.de.

Als nächsten Schritt müssen Sie nur den Teilnahmeantrag ausfüllen und an die saaris zurücksenden. Anhand Ihrer Angaben auf diesem Antrag findet sodann ein Vorgespräch zwischen Ihnen und der saaris statt.

Im Vorgespräch findet eine Vorprüfung der Förderfähigkeit des internationalen Vorhabens statt. Anschließend wird Ihnen ein geeigneter Coach vermittelt, dessen Aufgabe darin besteht, das Vorhaben der Firma zu analysieren und gemeinsam mit Ihnen einen Internationalisierungsplan zu erarbeiten.

Der Coach vereinbart individuell einen Gesprächstermin mit dem Geschäftsführer/Inhaber Ihres Unternehmens und prüft dabei Ihre Internationalisierungsfähigkeit. Dieses Gespräch dauert 3 – 4 Stunden bis maximal einen Tag.

Sofern die Prüfung der Internationalisierungsfähigkeit positiv ausfällt, erarbeitet der Coach gemeinsam mit Ihnen in einem weiteren Schritt von grundsätzlich maximal 3 Arbeitstagen (à 8 Stunden) einen individuellen Internationalisierungsplan, in dem die weiteren Maßnahmen zur Markterschließung bereits konkret festgelegt werden.

Mit der Einreichung dieses Internationalisierungsplanes bei der saaris ist die erste Stufe (Erarbeitung eines Internationalisierungsplanes) abgeschlossen.

Was kostet die 1. Phase von „Go International“?

Die Erstinformation sowie die Erstberatung sind für Sie kostenlos. Für die Prüfung der Internationalisierungsfähigkeit Ihres Unternehmens durch den Coach und bis zu 3 weitere Beratungstage, in denen ein individueller Internationalisierungsplan entwickelt wird, ist ein Eigenbeitrag von 62,50 Euro pro in Anspruch genommenen Beratungstag zu leisten. Der Eigenbeitrag beträgt jedoch maximal 250 Euro.

Phase 2: Umsetzung des Internationalisierungsplanes

Der vom Coach gemeinsam mit Ihrem Unternehmen erarbeitete Internationalisierungsplan, der konkrete auslandsbezogene Maßnahmen vorsieht, wird von Ihnen bei der saaris eingereicht, welche die vorgeschlagenen Maßnahmen auf ihre Förderfähigkeit prüft.

Sofern die vorgeschlagenen Maßnahmen den Voraussetzungen für eine Förderung entsprechen, erhalten Sie eine Förderzusage. In dieser sind sowohl die förderfähigen Maßnahmen als auch die maximalen Förderbeträge für die Umsetzung dieser Maßnahmen festgelegt.

Förderfähig sind in der zweiten Stufe von „Go International“ vor allem die folgenden Maßnahmen, die allesamt der Internationalisierung Ihres Unternehmens dienen sollen:

- Fortsetzung der Beratung des Unternehmens durch den Coach
- Hinzuziehung bzw. Einsatz von weiteren fach- oder länderspezifischen Beratern (z. B. Außenwirtschaftsberater, Auslandshandelskammern sowie Steuerberater oder Rechtsanwälte)
- Erstellung von firmenspezifischen Publikationen, die der Internationalisierung dienen
- Erstellung von fremdsprachigen Internethomepages
- Übersetzungskosten im Zuge der Erstellung von fremd- bzw. mehrsprachigen Publikationen bzw. Internethomepages
- Schaltung von Inseraten in ausländischen Fachzeitschriften
- Personalschulungsmaßnahmen
- Kosten für Produktzertifizierung
- Beratung durch fachlich kompetente Organisationen und Unternehmen
- Internationale B2B-Messen mit fachspezifischer Ausrichtung (B2B-Messen, erstmalige Teilnahme, einmalig für jeweilige Messe). Sofern das Saarland auf der gewählten Messe mit einem Gemeinschaftsstand vertreten ist, ist dieses Angebot zu nutzen.
- Sonstige Markterschließungskosten

Was kostet die 2. Phase von „Go International“?

Für die Umsetzung der oben genannten Maßnahmen beträgt der Zuschuss bis zu 70% der realisierten Maßnahmen, maximal jedoch 7.500 EUR pro Unternehmen und Kalenderjahr. Es ist dabei möglich, dass nur einzelne der oben genannten Maßnahmen gefördert werden können oder aber auch eine Kombination von mehreren oder sogar sämtlichen Maßnahmen.

Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte den ausführlichen Förderbestimmungen über das Förderprojekt „Go International“.

Sie finden alle Informationen auch im Internet unter www.saaris.de.